

Ergebnisprotokoll

TG "Ein Verein für Dürtlewang"



4. Treffen am Donnerstag, 14.07.2022
Von 18:30 bis 19:30 Uhr, AWO Dürtlewang

Teilnahme:

Hela Piskor
Alexander Prinz
Birgit Brust
Barbara Heininger (Bürgergremium)
Günter Seeger (Stadtteilkino, Büchergruppe)
Petra Rieder-Seeger (Stadtteilkino, Büchergruppe)
Werner Swen Schmalzried (Freunde des Mittelalters Württemberg)
Sebastian Graf, Lisa Abele (beide STM/ Protokoll)
Heike Lambor (Projektleitung)

TOP 1: Begrüßung und Vorstellungsrunde

Das Team der Sozialen Stadt begrüßt die Anwesenden zum 4. Treffen der Themengruppe (TG) "Ein Verein für Dürtlewang". Ein erstes Treffen hatte zunächst mit dem Bürgergremium der Sozialen Stadt bereits im letzten Jahr stattgefunden, ein zweites Treffen dann mit weiteren aktiven und engagierten Dürtlewanger*innen. Nach einer anschließenden „Öffnung“ mit einer Rundmail mit Infoblatt im Gesamtverteiler und einem Artikel in der Zeitung hatten sich weitere Interessierte gemeldet, so dass zu einem dritten Treffen im Mai 2022 eingeladen wurde. Um weitere neue Interessierte zu gewinnen wurde u.a. am Flohmarkt nochmals Werbung gemacht. Somit findet heute das vierte Treffen statt. Die Anwesenden stellen sich vor.

TOP 2: Einführung / Erläuterung

- Das Stadtteilmanagement und Frau Lambor berichten kurz von den bisherigen Treffen und der schrittweisen Öffnung des Teilnehmerkreises. Die Protokolle der letzten Sitzungen werden den heutigen Teilnehmer*innen zugesendet.
- Das Stadtteilmanagement erläutert den Stand der bisherigen Diskussionen und das Modell für einen Verein. Dieser könnte sämtliche Aktivitäten und Angebote, die es bereits gibt oder die noch entstehen werden - sei es im Rahmen der Sozialen Stadt oder durch Einzelpersonen und -gruppen - bündeln, koordinieren und unterstützen. So könnte der Verein dabei helfen, das ehrenamtliche Engagement in Dürtlewang langfristig zu sichern, indem er z.B. "erfahrener Ansprechpartner" ist, die Öffentlichkeitsarbeit koordiniert oder auch den rechtlichen Rahmen bietet, u.a. um Spenden zu generieren. Der Verein könnte den Rahmen der thematischen Gruppen und Initiativen bilden. Je nach Angebot bzw. Engagement der Einzelpersonen bestehen diese Gruppen eher dauerhaft oder auch nur temporär. Idealerweise sind die in den Gruppen engagierten Personen zugleich Mitglieder des Vereins. Der Verein hat einen festen Vorstand, bestehend aus Vorsitzendem/r, Schriftführer/in, Kassierer/in und weiteren Beisitzenden.
- Frau Lambor stellt die Ziele und die Aufgaben des Teams der Sozialen Stadt dar. Eines der Sanierungsziele war, Räume für den Stadtteil zu schaffen. Die Stadt hat deshalb das Gebäude Osterbronnenstraße 60 für gemeinwesenorientierte Angebote in Dürtlewang erworben. Aktuell wird überlegt, wie die Nutzung später aussehen kann, z.B. Räume, die für bürgerschaftliche Projekte wie Stadtteilkino, Eltern-Kind-Treff kostenlos genutzt werden können + Büro des Vereins für Dürtlewang + besondere Wohnangebote für bestimmte Zielgruppe im Obergeschoss o.ä. Ein Verein kann eine wichtige Rolle übernehmen bspw. beim Thema Belegung der Räume. Er kann so auch ein wichtiger Baustein für ein schlüssiges Konzept als Voraussetzung für das neue Haus für Dürtlewang sein.
- Wenn der Verein frühzeitig gegründet wird, kann das Stadtteilmanagement den Aufbau und die Arbeit des Vereins zu Beginn unterstützen (aktuell 7. Jahr von ca. 10-15 Jahren insgesamt).

TOP 3: Diskussion / Rückfragen / Anmerkungen

- Es sollte darauf geachtet werden, dass die Altersstruktur ausgeglichen bleibt im Verein, da viele Vereine mit einer „Überalterung“ zu kämpfen haben -> durch die Struktur der Projektgruppen /-initiativen werden immer wieder neue Personen angesprochen, sodass mit neuen Projektgruppen auch neue - evtl. auch jüngere - Personen hinzukommen.
- Es wird über mögliche Vereinsstrukturen gesprochen: Satzung, Posten im Vorstand, Gründungsvoraussetzungen, Mitgliedsbeiträge -> hierzu braucht es dann noch genauere Informationen und Input. Z.B. braucht es für die Diskussion und Erstellung der Satzung noch weitere Treffen. Das Team der Sozialen Stadt kann dazu Beispielsatzungen aus anderen Beispielen zur Verfügung stellen. Im Rahmen der Satzung wird auch der gemeinsame „Nenner“ aller Vereinsmitglieder und Projekte definiert.
- Alle sind sich einig, dass Dürtlewang Potenzial für solch einen Verein hat. Es engagieren sich bereits viele Menschen oder sind an Aktionen und Projekten interessiert. Ein Verein würde Sinn ergeben, um allen Vorhaben und Projekten ein Dach / ein Zuhause zu bieten – erst recht, wenn die Soziale Stadt mittelfristig sich aus Dürtlewang zurückzieht.

TOP 4 Weiteres Vorgehen

- Es sollen weitere Interessierte und die Aktiven des Stadtteils angesprochen werden. Die Teilnehmer*innen der Sitzung gehen als Multiplikatoren auf die Personen zu bzw. informieren z.B. bei Treffen anderer Gruppen/Vereine (Flyer als pdf bzw. Druckexemplare zu den Öffnungszeiten im Stadtteilbüro erhältlich).
- Es soll eine Doodle-Umfrage gestartet werden, um ein Treffen mit möglichst vielen Interessierten einberufen zu können. Die Doodle-Umfrage soll Terminvorschläge in der **zweiten Oktoberhälfte 2022** umfassen (Mo.-Sa.; außer 13. Oktober). Das Stadtteilmanagement führt die Umfrage durch.
- Mit der Terminabfrage und dem Versand der bisherigen Protokolle wird auch der Link zum „Verein für Dürtlewang“ auf der Homepage der Sozialen Stadt/der Flyer als pdf verschickt.